

Rheinische Post
20. Mai 2017

C4 Willich / Tönisvorst

Heimatreporter

Notiert von der
Redaktion Kempen
kempen@rheinische-post.de
Telefonnummer 02152 206422

DIE UNTERNEHMER-INITIATIVE NIEDERRHEIN FÜR ACTION MEDEOR

Drei Jahre erfolgreiches soziales Engagement

TÖNISVORST (RP) „Sich gemeinsam engagieren – das macht die Besonderheit der Unternehmer-Initiative für Action Medeor aus“, sagt **Siegfried Thomassen**, Präsident von Action Medeor. Rund vierzig Mitglieder und Freunde der Unternehmer-Initiative Niederrhein (UI) kamen am Donnerstag auf dem Mengelshof zwischen Kempen und St. Tönis zusammen, um sich über die aktuelle Arbeit von Action Medeor zu informieren und den dritten Geburtstag der UI zu feiern. **Bernd Pastors**, AM-Vorstandssprecher, informierte die Mitglieder über die aktuelle Hilfe in Ostafrika. Dort leiden die Menschen unter einer furchtbaren Hungersnot. Das Medikamentenhilfswerk unterstützt im Südsudan, in

Somalia, in Nordkenia und im Jemen Gesundheitsstationen und Krankenhäuser. „Die hungrigen Menschen sind sehr anfällig für Malaria und Infektionen aller Art. Sie brauchen dringend therapeutische Nahrung, Vitamine und Medikamente. Mit 50 Euro kann ein ganzes Jahr lang die Behandlung mit Vitamintabletten für 20 mangelernährte Kinder in Ostafrika finanziert werden“, sagte Pastors. UI-Mitglied **Martin Beyel** von der Steuerkanzlei Beyel Janas Wiemann und Partner Steuerberatungsgesellschaft mbH, die den Abend finanziert hat, schätzt die regionale Nähe zu Action Medeor. Die Mitglieder gestalten ihr Engagement individuell. Das kann auch stark an die Kern-



Die Unternehmerinitiative Niederrhein für Action Medeor besteht jetzt schon seit drei Jahren – Grund, gemeinsam auf dem Mengelshof zu feiern. FOTO: ACTION MEDEOR

kompetenz des Unternehmens gebunden sein. Ein Beispiel: Die UI-Mitglieder X-Pad, Kletterwald Niederrhein und die Eventagentur Special Times bieten im September ein Event zur Förderung von Mitarbeitern an. Unter dem Motto „Weil Dein Team keine Grenzen kennt“ bieten sie professionelles Teambuilding für Unternehmen aus der Region an. „Wir nehmen von den Teilnehmern keine Gebühren für die Förderung ihrer Mitarbeiter, sondern bitten um eine Spende, die zu 100 Prozent an Action Medeor gehen wird. Die Höhe der Spende wird durch die Mitarbeiter „erspielt“, so dass ein gemeinschaftliches Engagement integriert ist“, berichtet Kristin Kraft von X-Pad.